www.DOGEWO21.de

DOGEWO21

Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH

nr. 3
2015

Grüne Landschaften bei DOGEWO21
Öko-Projekte schonen die Umwelt und steigern die Wohnqualität

Ein Bäckermeister wie zu Omas Zeiten

Thomas Uhlenbruch: Handwerk statt Automatenware

INHALT

04 Mit Ente und Gitarre

Sie ist mit Stockschaltung und Klappfenstern unterwegs, und nichts auf der Welt könnte sie bewegen, von ihrer geliebten Ente auf ein anderes Auto umzusteigen. Nebenbei greift DOGEWO21-Mieterin Allu Balzereit (75) zur Gitarre und gibt Kindern in der Nachbarschaftsagentur Musikunterricht.

06 Radtour auf dem Emscher-Weg

Unser Tipp für den Sommer: eine Radtour auf dem neuen Emscher-Weg von der Quelle in Holzwickede bis zur Mündung in Dinslaken. Entdecken Sie, wie sich unsere Region durch die Renaturierung der Emscher in eine Auenlandschaft mit grünen Ufern und vielen neuen Landmarken verwandelt.

09 Mieten bleiben bezahlbar

Wer bei DOGEWO21 zuhause ist, bleibt es in der Regel für lange Zeit: Die Leerstandsquote ist im Geschäftsjahr 2014 einmal mehr auf verschwindend geringe 1,60 Prozent gesunken. Mit einem Mietniveau von 4,97 Euro/qm bei Bestandswohnungen zählt DOGEWO21 zu den preisgünstigsten Anbietern in Dortmund.

12 Projekte für den Klimaschutz

Rund eine Million qm an Grün- und Außenanlagen, dazu 7500 Bäume. Ein Heizhaus, das Wärme aus Holzpellets gewinnt. Sonnenkollektoren und Projekte, mit denen Regenwasser in die Emscher geleitet wird statt in die Kanalisation - Umwelt- und Klimaschutz spielen bei DOGEWO21 eine gewichtige Rolle.

14 In Kellern und auf Dachböden

Jedes Jahr aufs Neue unterzieht DOGEWO21 seine rund 2500 Wohnhäuser einer Sicherheitskontrolle. Dabei marschieren die Prüfer durch Hausflur, Keller und über Dachböden, haben ihren Laptop dabei und melden den Bauleitern von DOGEWO21, was ihnen auffällt.

17 Die Gerüste stehen in Derne

Nach der Großinstandhaltung der Häuser am Vogelpothsweg in unmittelbarer Nähe zur Uni neigt sich schon das nächste Projekt seinem Ende entgegen: DOGEWO21 bringt weitere zwölf Häuser im Wohnquartier „Vogtsstück“ im Ortsteil Derne auf Vordermann.

19 Wie die City zur Geisterstadt wurde

17. Januar 1985: Die City wird zur Geisterstadt, Dortmund erlebt seinen ersten und bislang einzigen Smog-Alarm mit Fahrverboten. Ohne Genehmigung darf kein Auto in die Innenstadt, Schulen haben geschlossen, Bäcker liefern ihre Waren per Rad. Zwei Tage dauert der Spuk.

22 Backen nach Omas Rezept

Handwerk contra Automatenware: In der Bäckerei von Bäckermeister Thomas Uhlenbruch an der DOGEWO21-Gewerbeimmobilie am Dorstfelder Hellweg ist die Welt noch in Ordnung. Seine Kunden schätzen die Qualität der selbst gemachten Waren.

defendo
Assekuranzmakler GmbH

Nähere Informationen erhalten Sie von unseren Mitarbeitern der Geschäftsstelle Dortmund oder unter www.defendo-assekuranzmakler.de

Foto: istock

UNBESCHWERT IN DEN URLAUB

Ferienzeit ist Reisezeit. Aber was passiert wenn die schönsten Wochen des Jahres aufgrund von Krankheit ins Wasser fallen?

Als unabhängiger Versicherungsmakler haben wir in Zusammenarbeit mit einem Namhaften Reiseversicherer Produkte entwickeln können, die im Falle eines Falles den finanziellen Schaden absichern. Zum Beispiel die Reiserücktrittsversicherung inklusiv der Urlaubsgarantie. Diese bieten wir Ihnen im Onlineverfahren bereits ab 4,- € pro Reisenden an. Besonderheit: Es gibt keinen Selbstbehalt im Schadenfall!

Wussten Sie übrigens, dass eine aktuelle Hausratversicherung in bestimmten Fällen Ihr Hab und Gut auch bei Reisen schützt? Wir beraten Sie gern ausführlich und unabhängig!

defendo Assekuranzmakler GmbH | Geschäftsstelle Dortmund · Landgrafenstraße 79 | 44139 Dortmund
Sandra Naumann Tel. 0231 22399 252 | E-Mail: sandra.naumann@defendo-assekuranzmakler.de

EDITORIAL

LUDGER WILDE // DEZERNENT FÜR PLANUNG, UMWELT UND WOHNEN

Liebe Mieterinnen und Mieter!

Seit Februar dieses Jahres bin ich Beigeordneter der Stadt Dortmund. Zu meinem Dezernat „Umwelt, Planen und Wohnen“ gehören das Umweltamt, das Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, das Vermessungs- und Katasteramt sowie das neu zugeschnittene Amt für Wohnen und Stadterneuerung. Viele Aspekte und Aufgaben, die die Wohn- und Lebensqualität in unserer Stadt ausmachen, sind hier gebündelt.

Das Thema Wohnen bildet in meiner Tätigkeit einen besonderen Schwerpunkt. Dass Dortmund seine Einwohnerzahl weitgehend stabil halten konnte und nun sogar wieder wächst, ist auch auf die vielen Flächenentwicklungen der letzten Jahre zurückzuführen. Neubaugebiete wie die Brechtener Heide, das Erdbeerfeld, Hohenbuschei, die Stadtkrone Ost oder der Phoenix See haben sich zu begehrten Quartieren mit hoher Wohn- und Lebensqualität entwickelt.

Insbesondere werden jedoch die heute bestehenden Wohnquartiere in den kommenden Jahren im Focus liegen. Hier gilt es, vorhandene Qualitäten zu sichern, Probleme zu beseitigen und Gebäude und Umfeld für ein attraktives nachfrageorientiertes Wohnen dauerhaft fit zu machen.
DOGEWO und Stadt arbeiten hier Hand in Hand.

Für Mieter ist der Wohnungsmarkt in Dortmund relativ entspannt. In unserer Stadt sind die Mieten deutlich niedriger als in Städten wie Köln, München oder auch Münster. Allerdings sinkt in unserer Stadt – wie überall - der Anteil öffentlich geförderter Wohnungen. Um hier gegen zu steuern, hat der Rat der Stadt Dortmund im April letzten Jahres beschlossen, dass in Neubaugebieten 25 % der gebauten Wohnungen öffentlich gefördert sein müssen. Dies wird die Versorgung von Mietern mit diesen dringend benötigten günstigen Wohnungen auch in Zukunft sicherstellen.

Bezahlbaren Wohnraum in guter Qualität bietet auch das Wohnungsunternehmen an, dessen Mieter Sie sind. Die Stadt Dortmund schätzt DOGEWO21 als verlässlichen Partner. Dabei geht das Engagement des Unternehmens weit über die Schaffung und Erhaltung von Wohnraum hinaus. Beispielhaft möchte ich hier das Engagement bei der Sanierung von Problemimmobilien in der Nordstadt erwähnen. DOGEWO21 hat gezeigt, dass sich Investitionen lohnen; andere Eigentümer sind diesem Beispiel inzwischen gefolgt. Auch beim dringend notwendigen Bau von Kindertagesstätten in unserer Stadt hat sich Ihr Vermieter stark engagiert: In den Jahren 2012 bis 2014 konnten 9 fertig gestellte Kitas an die Betreiber übergeben werden.

Dass Menschen gut und gern in Dortmund wohnen, dazu trägt ein Wohnungsunternehmen wie DOGEWO21 bei.
Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer in unserer immer wieder überraschenden Stadt.

Ludger Wilde

Vorteilsleasing für Geschäftskunden.

Audi
Vorsprung durch Technik

Eines unserer Top-Leasinganbebote für Geschäftskunden[1]:
z.B. Audi A4 Avant 2.0 TDI, multitronic 110 kW (150 PS)
Brilliantschwarz, MMI Navigation, Klimaautomatik, Sitzheizung vorn, Einparkhilfe hinten, Multifunktions-Lederlenkrad im 4-Speichen-Design u.v.m.

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,6; außerorts: 4,5; kombiniert: 4,9; CO_2-Emission g/km: kombiniert: 129; Effizienzklasse A. Angaben zu Kraftstoffverbräuchen und CO_2-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Sonderzahlung: € 0,-
inkl. Werksabholung, zzgl. Zulassungskosten
Jährliche Fahrleistung: 15.000 km
Vetragslaufzeit: 24 Monate.

Monatliche Leasingrate[1,2]:
€ 299,–
zzgl. Mehrwertsteuer

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Werten des deutschen Marktes. [1] Das Angebot gilt nur bis 30.06.2015, solange der Vorrat reicht und nur für Gewerbetreibende ohne gültigen Großkundenvertrag bzw. die in keinem Großkundenvertrag bestellberechtigt sind sowie selbstständige Freiberufler und selbstständige Land- und Forstwirte. [2] Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgsetzt.

Nur solange der Vorrat reicht!

Audi Zentrum Dortmund · Hülpert AZ GmbH
Audi R8 Partner · Audi e-tron Partner
Körner Hellweg 10+12 · 44143 Dortmund
Telefon: (0231) 565 050 · audi@huelpert.de
www.audi-zentrum-dortmund.de

Hülpert am Phoenixsee · Hülpert AZ GmbH
Audi R8 Partner · Audi e-tron Partner
Berghofer Straße 11 · 44269 Dortmund
Telefon: (0231) 419 80 · hap@huelpert.de
www.huelpert-am-phoenixsee.de

100 Jahre Hülpert Automobile

DOGEWO21-Mieterin Ulla Balzereit

Nie ohne ihre Ente

Was ist schwarz-rot und steht vor dem DOGEWO21-Haus im Schwindweg 3? In der Siedlung weiß man es längst: Das kann nur die Ente von Allu Balzereit sein! Die 75-Jährige ist der schaukelnden „Studentenkarre“ aus dem Hause Citröen seit den Siebzigerjahren treu geblieben.

Seit sie den Führerschein ihr Eigen nennt, ist Allu Balzereit mit Stockschaltung und Klappfenstern unterwegs. „Zwischendrin hatten mein damaliger Mann und ich auch mal einen VW-Bulli und einen Karmann Ghia, den man Proletenporsche nannte“, lacht die ehemalige Kinderpflegerin. „Der sah zwar sehr schnell und schnittig aus, hatte aber nur 40 PS.“ Allu Balzereits wahre Leidenschaft aber gehört dem französischen Kultmobil – und hat in Dortmund inzwischen weite Kreise gezogen. Fast alle Mitglieder des lokalen „Entenstammtischs“ wurden von der schlanken Frau mit den langen blonden Haaren persönlich rekrutiert. „Wenn ich eine Ente gesehen habe, bin ich direkt hinterher und habe mit Händen, Füßen und Lichthupe auf mich aufmerksam gemacht.“ Hielt der Entenfahrer an, wurde er für den Klub angeworben.

Eine nächtliche „Entenjagd“ ist Allu Balzereit im Gedächtnis geblieben: Quer durch Aplerbeck war sie zwei Fahrern auf den Fersen, die partout nicht anhalten wollten. Als sie schließlich am Straßenrand stoppten, stellte sich heraus, dass es Franzosen waren. Mit Händen und Füßen verständigte man sich. „Die Beiden waren ganz erleichtert, dass ich keine Polizistin war – die dachten, ich wolle sie stoppen, weil sie flott unterwegs waren. Für den Entenklub konnte ich sie aber nicht gewinnen“, sagt die Dortmunderin.

Der Stammtisch ist längst eine Institution: Einmal im Monat trifft sich die Gemeinschaft aus 15 bis 20 2CV-Freunden an der Golfrange in Wambel, fachsimpelt über das Fahrgefühl und schwelgt in Erinnerungen an abenteuerliche Fahrten mit 12 PS unter der Haube. Benzingespräche eben. Allu Balzereit fährt ihre achte Ente. Auch sie hat viele Touren und durchgefahrene Nächte erlebt. „So klasse die Ente auch ist – schlafen kann man darin nicht“, sagt die DOGEWO21-Mieterin. Ansonsten habe der kultige Untersatz perfekt gepasst: Für 68er mit Flickenjeans und langen Haaren sei kein anderes Auto in Frage gekommen. Und irgendwie ist es auch dem fahrbaren Untersatz geschuldet, dass sie seinerzeit aus Ennepetal nach Dortmund zog – denn die Fahrten mit 16 PS, die Allu Balzereits Mann zur Uni zurücklegte, wurden bald lästig. Die Entscheidung für die Stadt fiel der jungen Kinderpflegerin nicht leicht. „Ich bin in der Natur aufgewachsen ist“, erzählt sie und zeigt Fotos von ihrem Heimatdorf in der Nähe von Breckerfeld mit etwa 15 Häusern. Ihrem Mann zuliebe probierte sie es aber doch. Das Paar zog zunächst nach Aplerbeck und landete später im DOGEWO21-Haus in der Schwindstraße. Auf den gemütlich eingerichteten 63 Quadratmetern, die sie heute mit Perserkater Paul bewohnt, fühlt sich Allu Balzereit rundum wohl. Vor ihrem Balkon gibt es einen großen Baum, dessen Zweige fast greifbar sind.

Neben der Ente hat sie sich noch eine zweite Leidenschaft bewahrt: das Musizieren. Mit 13 nahm sie Gitarrenunterricht, und auch heute greift sie noch gern zur Akustischen. Über die Jahre haben sich einige Instrumente angesammelt – fast in jedem Zimmer steht eine Gitarre, die im Wohnzimmer ist mit Friedenstauben be-

heine
Elektrotechnik
• Wohnungsmodernisierungen
• Neubauinstallationen
• Sprech- und Videoanlagen
• Elektro-Nachtspeicheranlagen
• Reparaturdienst
Installations- und Planungsbetrieb des Europäischen Installationsbus
Kieferstraße 26 • 44225 Dortmund (Hombruch)
Telefon 0231/79 22 05-0 • Fax 0231/79 22 05-19

Umzüge
Peter Aßmann
Lagerung
AMÖ-Spediteure
Die Möbeltransport-Experten
Nah- und Fernumzüge · Außenaufzug
Möbellagerung · Küchenmontagen
A - Z Umzugsbedarf
☎ 02 31/81 56 87
☎ 02 31/83 65 50
Fax 02 31/83 65 38 · Güterstr. 7 · 44145 Dortmund
http://www.p-assmann.de

Hartwig & Schwibbe GmbH
HEIZUNG & SANITÄR
Partnerschaftlich - Kompetent
- Zuverlässig -Preiswert - Fair
Was können wir für Sie tun?
Hartwig & Schwibbe GmbH
Feldstraße 28-34 • 44141 Dortmund
Telefon: 0231 - 5 75 85 95 • Telefax: 0231 - 5 75 85 90
www.hartwig-schwibbe.de
Unser Notdienst ist rund um die Uhr erreichbar.

Ein Kind der Friedensbewegung: Die Songs von Bob Dylan und Donovan kann die Dortmunderin mühelos nachspielen.

Früher war sie in der Songgruppe „Die Stahlkocher“ aktiv, heutzutage gibt Ulla Balzereit Kindern Gitarrenunterricht.

klebt. Zu ihr greift die musikalische Frau nach Lust und Laune, spielt Melodien von den Helden der Folk-Bewegung wie Bob Dylan oder Donovan. Die Ukulele, die Geige und das Banjo an der Wand sind hingegen reine Zierde – „die kann ich nicht richtig spielen.“

Mehr als zehn Jahre war Allu Balzereit zu ihrer Zeit als Gewerkschafterin in der Songgruppe „Die Stahlkocher“ aktiv, die aus der Arbeiterbewegung entstanden war. „Wir haben einmal die Woche geprobt, auf Gewerkschaftsveranstaltungen gesungen und sind zu Kundgebungen in andere Städte gefahren. Wir waren viel unterwegs, zu der Zeit war schließlich immer was los.“ Auch wenn es um Frauenrechte oder die Friedenbewegung ging, war Allu Balzereit immer dabei. Oft in der ersten Reihe, mit dem Mikro vor dem Mund. „Politische Liedermacher wie Hannes Wader oder Franz-Josef Degenhardt waren unser Metier“, erinnert sie sich. Heute vermisst Allu Balzereit manchmal das Gefühl der Zusammengehörigkeit, das sie bei Lichterketten, Demonstrationen und Ostermärschen erlebt hat.

Ins stille Kämmerlein hat sie sich noch lange nicht zurückgezogen: Mittwochs geht es zum Treff in die nahe gelegenen Nachbarschaftsagentur, wo sie Gitarrenunterricht für Kinder anbietet. Ihre Liebe zur Natur lebt Allu Balzereit im eigenen Grabeland aus, bei selbst angebauten Kartoffeln, Erbsen und Bohnen. „Das wurde mir als Gärtnerstochter in die Wiege gelegt.“ Wäre es nach dem Vater gegangen, hätte sie Blumenbinderin werden sollen. Doch als sie mit 16 Jahren die Schule verließ, war Allu Balzereit klar, dass sie mit Kindern arbeiten wollte. Im Anerkennungsjahr, das sie bei einer Familie mit drei Kindern absolvierte, erhielt sie ihren Spitznamen: Die kleinste Tochter konnte den Namen der Kinderpflegerin partout nicht aussprechen und drehte ihn kurzerhand um. So wurde aus Ulla Allu – bis heute.

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

**Nutzen Sie unser unverbindliches Beratungsangebot.
Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.**

**Kundendienstbüro
Elke Hirsch**
Tel. 0231 8640520
elke.hirsch@HUKvm.de
Huckarder Str. 356
44369 Dortmund

Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo., Di., Do. 15.00–18.00 Uhr
nach Vereinbarung

**Kundendienstbüro
Thomas Voß**
Tel. 0231 94531032
thomas.voss@HUKvm.de
Schüruferstr. 303
44287 Dortmund

Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo. u. Do. 14.00–17.30 Uhr
Di. 14.00–17.00 Uhr
nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Tipps für den Alltag

Hochzeit: Mit dem Versicherungs-Check an den Partner denken und Geld sparen

Sie sind frisch verheiratet und ziehen mit Ihrem Ehepartner in eine gemeinsame Wohnung? Dann können Sie mit einem Versicherungs-Check oft bares Geld sparen und Ihren Partner vor unliebsamen Überraschungen schützen.

Welche Versicherungen sind bei einer Hochzeit betroffen?

Hausratversicherung

Kündigung: Sind zwei Policen vorhanden, wird ein Vertrag überflüssig. Ein Blick in die Bedingungen hilft Ihnen zu entscheiden, welche Police am besten zu Ihren individuellen Lebensumständen passt. – Sollte eine Kündigung nicht möglich sein, können Sie zumindest die Versicherungssummen der beiden Verträge aufeinander abstimmen.
Versicherungssumme: Wenn sich Ihr Hausrat nach der Hochzeit verdoppelt, reicht die Versicherungssumme eines Vertrages oft nicht aus. Denn um im Schadenfall abgesichert zu sein, muss die Versicherungssumme dem Neuwert der versicherten Sachen entsprechen. Für einen durchschnittlich ausgestatteten Haushalt empfiehlt sich eine Versicherungssumme von mindestens 700 Euro pro Quadratmeter. Wenn Sie sich dafür entscheiden, ist Unterversicherung Thema kein Thema mehr.

Private Haftpflichtversicherung

Kündigung: Hat jeder von Ihnen eine eigene Police, sollten Sie nachfragen, ob sich einer der Verträge vorzeitig beenden lässt, denn durch die Hochzeit ist Ihr Ehepartner in den allermeisten Fällen mitversichert. – In der Regel führt der Versicherer mit den älteren Vertragsrechten den Vertrag fort.

Rechtsschutzversicherung

Kündigung: Bringen Sie beide einen eigenen Vertrag mit in die Ehe, gilt: Fortgeführt wird der Vertrag mit dem besseren Versicherungsschutz: Bietet eine Police lediglich Verkehrsrechtsschutz, während im Vertrag des anderen Ehepartners noch zusätzliche Risiken wie Privat- und Berufsrechtsschutz versichert sind, bleibt letzterer bestehen. Bei gleichwertigem Versicherungsschutz entscheidet die Vertragsdauer. Der Vertrag mit der kürzeren Laufzeit kann beendet werden.

Lebensversicherung & Rentenversicherung

Bezugsrecht: Haben Sie eine Lebensversicherung oder Rentenversicherung, dann sollten Sie spätestens zum Hochzeitstermin nachschauen, an wen im Falle Ihres Todes die Versicherungssumme ausbezahlt wird. Bei vielen Singles stehen Eltern, Geschwister oder gar frühere Partner als Bezugsberechtigte in der Police. Wenn Sie das Bezugsrecht nicht auf den aktuellen Partner umschreiben lassen, geht der im Falle Ihres Ablebens leer aus.

Lassen Sie sich bei unserem kostenlosen Versicherungs-Check unverbindlich und umfassend beraten. Wir haben für jeden Lebensabschnitt den passenden Versicherungsschutz für Sie.

Verbraucher-Tipp: Radfahren auf dem Emscher-Weg

Eine Region im War

Sie war der wohl schmutzigste Fluss Europas. Was immer zwischen Dortmund und Emscher wurden sie all ihre Abwasser-Sorgen los, die Bergwerksgesellschaften, wird aus dem einstigen Jauchekanal wieder eine kristallklare Kurvenschönheit,

Das Emschergebiet wandelt sich. Aus dem einstigen Hinterhof des Reviers wird sein neuer Vorgarten, aus offen Schmutzwasserläufen werden helle Flüsse mit grünen und von Böschungen gesäumten Ufern. Die Emscher wird der Natur zurück gegeben. Für rund 4,5 Milliarden Euro wird das Schmutzwasser in unterirdisch verlaufende Kanäle verbannt, bis 2020 soll sie als sauberes Flüsschen das Ruhrgebiet durchziehen – über rund 100 Kilometer von der Quelle in Holzwickede bis zur Emschermündung in Dinslaken.

Sie fließt durch eine abwechselnd von Industrie und Grüngürteln geprägte Landschaft, die sich sowohl zu Fuß als auch mit dem Fahrrad hervorragend erkunden lässt. Am besten geht das über den neuen Emscher-Weg, der den Fluss über seinen gesamten Verlauf begleitet. Die Emschergenossenschaft hat dafür ihre Betriebswege entlang der Emscher in vielen Bereichen für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Wer dem Emscher-Weg folgt, stößt auf

KOKEREI HANSA

1992 stillgelegt, war die Kokerei Hansa ein wichtiger Teil im Verbundsystem der Montanindustrie. Von den Zechen bezog sie die Steinkohle und lieferte den daraus gewonnene Koks und das Kokereigas an die Dortmunder Hüttenwerke. Seit 1998 stehen wichtige Teile der Kokerei unter Denkmalschutz. Heutzutage befindet sich die Anlage im Besitz der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur und ist dienstags bis sonntags von 10 bis 16 Uhr begehbar.

1 Huckarde

KLÄRANLAGE DEUSEN

Ihre beiden Faultürme, weithin sichtbar, erstrahlen abends in blauem Licht. 1994 fertiggestellt, reinigt die Anlage das Abwasser von 140.000 Haushalten und aus der Industrie. Sie ist Teil der Route der Industriekultur.

DASA

Entdecken, anfassen, mitmachen: Die DASA am Friedrich-Henkel-Weg 1 bis 25 in Dorstfeld zeigt auf mehr als 13.000 qm Arbeitswelten zum Experimentieren und Lernen. Vom Industrie-Roboter über den A320-Flugsimulator oder Zeugen der Industriekultur wie Webstuhl oder Dampfmaschine: Die DASA ist ein Erlebnisort mit einer Fülle von Objekten und multimedialen Elementen.

2

3

WESTFALENPARK

Eröffnet zur Bundesgartenschau 1959, wurde der Westfalenpark mehrfach erweitert und zählt mit seinen rund 70 Hektar zu den größten Parks in Europa. Mit seinen 220 Metern ist der Florianturm zwar lange nicht mehr das höchste Gebäude Deutschlands – dafür aber weiterhin Wahrzeichen und Landmarke.

4 Westfalenhalle

Hombruch

Hörde 5

PHOENIX-SEE

Seit 2011 dient der künstlich angelegte, 24 Hektar Wasserfläche große Phoenix-See als Hochwasser-Rückhaltebecken und Naherholungsort für Dortmunds Bürger. Zudem bietet er neuen Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Emscher und Hörder Bach, die beide in unterirdischen Rohren verliefen, sind wieder ans Tageslicht geholt und fließen abwasserfrei. Inzwischen hat sich die Emscher am Nordufer des Phoenix-Sees ein bis zu 50 Meter breites Flussbett erobert. Die Uferpromenade ist zu einem Besuchermagneten geworden.

CMS-GRUPPE
Weicken & Schmidt
IHR FACHHANDEL·WAND·BODEN·DECKE
Farben
Bodenbeläge
Fassadendämmung
Tapeten
Werkzeug
Weicken & Schmidt GmbH · 44139 Dortmund · Rosemeyerstraße 6 · www.weicken-schmidt.de

ndel

Duisburg produziert worden ist - „ab damit inne Emscha". Dank der die Fabriken, Kommunen und 2,4 Millionen Einwohner. Jetzt die sich zu Fuß und mit dem Rad hervorragend erkunden lässt.

zahlreiche Sehenswürdigkeiten, neue Landmarken, begehbare Halden und Industriebrachen, die sich die Natur zurückerobert. Eine spannende Radtour für jeden, der das Ruhrgebiet und den Wandel der Zeit erkunden möchte. Insgesamt mehr als 40 Rastplätze und Erlebnisstandorte warten auf Ausflügler. Zudem ist der Emscher-Weg mit Schildern versehen, die bei der Orientierung helfen. Radstelen entlang des Weges informieren zusätzlich über besondere Orte. Begleitend dazu gibt es ein Verbundsystem von Fahrrad-Leihstationen, mit dem Räder an einer Station ausgeliehen und an anderen zurückgegeben werden können. Nach vorheriger Reservierung kann man beispielsweise bei Anbietern wie Metropolradruhr und RevierRad ein Fahrrad mieten.

Es muss auch nicht gleich die komplette Strecke sein: Zahlreiche Highlights und spannende Eindrücke sammelt auch, wer dem rund 25 km langen Verlauf der Emscher auf Dortmunder Stadtgebiet von Sölde bis Mengede folgt. Wir zeigen die interessanten Sehenswürdigkeiten, denen Sie auf dem Emscher-Weg begegnen.

RADKARTE FÜR DEN EMSCHER-WEG

> Gute Orientierung und Hilfe bietet die Emscher-Weg-Radkarte. Sie ist für 9,95 Euro im Buchhandel erhältlich. (ISBN-Bestellnummer: 978-3-87073-702-3).

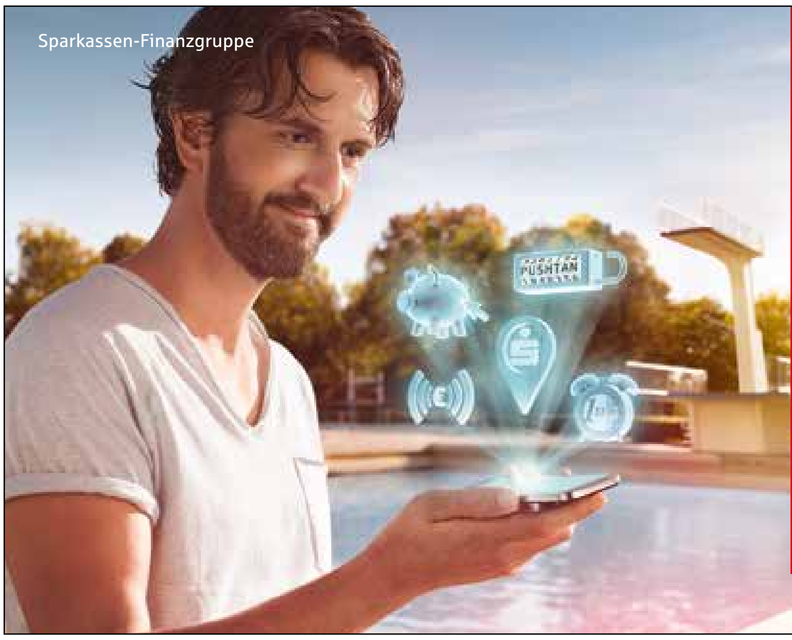
> Eine ausführliche Übersicht über den Streckenverlauf sowie weitere Informationen gibt es auf der Internetseite **www.emscher-weg.de**

5 HÖRDER BURG

Im 12. Jahrhundert in unmittelbarer Nähe zur Emscher gebaut, war die Hörder Burg der Stammsitz der Adelsfamilie Hörde. Unweit der Burg befindet sich am Zusammenfluss von Emscher und Hörder Bach eine alte Getreidemühle, die 2008 umfassend saniert worden ist.

HAUS RODENBERG

Seit 1926 floss die Emscher in einem unterirdischen Kanal an der Ostseite der barocken Wasserburg vorbei. 2010 holte die Emschergenossenschaft die Emscher im Rahmen der Renaturierung an die Oberfläche. Wo zuvor eine Betonfläche war, ist ein idyllisches Bachbett entstanden. Bei der Renaturierung stießen die Arbeiter auf eine Sandsteinmauer aus dem 17. Jahrhundert, die zur Regulierung des Emscherlaufs diente. Sie wurde von der Emschergenossenschaft in ein modernes Bauwerk eingefasst.



Das Konto, das mehr drauf hat als Geld.
Das Sparkassen-Girokonto.

Neu mit pushTAN. Mobil überweisen ohne Zusatzgeräte.

Das Sparkassen-Girokonto bietet viele Vorteile wie das mobile Überweisen mit pushTAN, das praktische Klicksparen per Knopfdruck oder den intelligenten Kontowecker, der Sie aktiv über Umsätze informiert. Noch mehr Vorteile und Infos erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter **www.sparkasse-dortmund.de**

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Dortmund

Zur Vorbeugung

Das Wasser muss fließen

Die Aufregung wirkt bis heute nach: Vor zwei Jahren erkrankten im sauerländischen Warstein rund 160 Menschen an einer schweren Lungenentzündung. Sie hatten Legionellen eingeatmet. Weil diese Bakterien auch in Warmwasser-Aufbereitungsanlagen von Wohnhäusern auftauchen können, beugt DOGEWO21 gezielt vor.

Alle drei Jahre unterzieht DOGEWO21 rund 300 Mehrfamilienhäuser mit Großanlagen zur Trinkwassererwärmung, die Duschen oder andere Einrichtungen enthalten, einer Prüfung auf möglichen Legionellen-Befall. „Damit kommen wir den jüngsten Bestimmungen der Trinkwasserverordnung nach“, sagt DOGEWO21-Mitarbeiter Andreas Wachter, Fachbauleiter Haustechnik. Legionellen, nicht erst durch den Fall in Warstein bekannt, sind Bakterien, die im Wasser vorkommen und sich besonders bei Temperaturen zwischen 25 und 50 Grad Celsius vermehren. Harmlos sind sie in der Regel, wenn sie beim Trinken aufgenommen werden. Die Gefahr kommt vielmehr aus dem Duschkopf: Hier werden sie durch Atmung über Dunst und Wasserdampf aufgenommen, geraten in die Lunge und können zu tödlich verlaufenden Lungenentzündungen führen. Nach Angaben des Deutschen Ärzteblattes gab es allein 2011 knapp 640 gemeldete Erkrankungen, nach Einschätzung des Robert-Koch-Institute ist das aber nur die Spitze des Eisbergs.

„Unsere Untersuchung hat gezeigt, dass lediglich sechs Wohnhäuser minimal betroffen waren“, sagt Andreas Wachter. Für Matthias Nötzel, Sachverständiger für Haus- und Versorgungstechnik der Firma tegeba, ist das keine Selbstverständlichkeit. „Die Anlagen von DOGEWO21 sind tatsächlich in einem sehr gepflegten Zustand“, sagt Matthias Nötzel, „wir haben da auch schon andere Erfahrungen machen dürfen.“ Wichtig sei, darauf zu achten, dass es in den Rohrleitungssystemen keine größeren „Toträume“ gebe, in denen das Wasser längere Zeit stehen könne. Zur Vorbeugung gehört ebenfalls, dass kaltes Wasser auch im Sommer kühler als 25 Grad sein und warmes Wasser am Boiler wenigstens 60 Grad haben sollte. Auch die Mieter können ihren Teil beitragen sich zu schützen, und das auf simple Weise: „Mindestens einmal wöchentlich sollten alle Wasserhähne in der Wohnung aufgedreht werden“, rät Experte Matthias Nötzel. „Eine halbe Minute ist vollkommen ausreichend.“ Das Wasser muss fließen. Vor allem jetzt, während der Urlaubszeit, sollte Vorsorge getroffen werden, empfiehlt DOGEWO21-Mitarbeiter Andreas Wachter. „Es wäre sehr hilfreich, wenn sich Mieter entsprechend organisieren können, um nach der Rückkehr keine unangenehme Überraschung zu erleben.“

> „Die Anlagen von DOGEWO21 sind tatsächlich in einem sehr gepflegten Zustand. Wir haben da auch schon andere Erfahrungen machen dürfen.“

„Die Gefahr kommt aus dem Duschkopf.“ Matthias Nötzel von der Firma tegeba.

„Jeder Mieter kann vorsorgen.“ Andreas Wachter, Fachbauleiter Technik bei DOGEWO21.

Geschäftsbericht

Ein gutes Jahr

Einmal mehr darf sich DOGEWO21 als kommunal geprägter Wohnraumversorger über ein gutes und überaus zufriedenstellendes Geschäftsjahr freuen. „2014 war Dampf drin“, sagt Andreas Laske, Prokurist Betriebswirtschaft.

Neuer Wohnraum im Unioncarré, modernisierte Wohnungen an der Geßlerstraße (r.).

Unter dem Strich ist der Bestand von DOGEWO21 im zurückliegenden Geschäftsjahr um 54 Wohneinheiten gestiegen, von 16.281 auf nunmehr 16.335 Wohnungen. Damit erreicht DOGEWO21 einen Marktanteil von rund 7 Prozent in Dortmund. Umfangreiche Serviceleistungen, moderner und bezahlbarer Wohnraum und eine schnelle und zuverlässige Erreichbarkeit der Ansprechpartner: Wer bei DOGEWO21 zuhause ist, bleibt es in der Regel für lange Zeit. Dafür spricht die niedrige Leerstandsquote, die von ohnehin geringen 1,95 Prozent noch einmal auf kaum wahrnehmbare 1,60 Prozent gesunken ist. Wie immer stimmen die Mieter mit dem Wohnungsschlüssel ab: 1497 DOGEWO21-Haushalte haben sich 2014 verändert und ihre Wohnung gewechselt; 1619 Mieter sind neu eingezogen, das sind 135 mehr Neuvermietungen als 2014. „Unsere Vermietungsteams haben sehr gute Arbeit geleistet“, freut sich Andreas Laske, Prokurist Betriebswirtschaft. Insgesamt habe die rund 130 Köpfe große Mannschaft „richtig unter Dampf gestanden.“

Als kommunales und in Dortmund verankertes Wohnungsunternehmen hat sich DOGEWO21 sowohl für die Bürger als auch für unsere Stadt erneut als sicherer und zuverlässiger Pfeiler erwiesen. Mit dem Bau von insgesamt neun Kitas konnte DOGEWO21 einen wesentlichen Beitrag zum Ausbau der U3-Betreuung beisteuern. Mit Fertigstellung des Unioncarré an der Rheinischen Straße leistet DOGEWO21 einen Beitrag zur städtebaulichen Entwicklung und stellt dem Quartier weitere 73 hochmoderne Wohnungen zur Verfügung. Darüber hinaus hat sich DOGEWO21 in großem Stil in der Nordstadt engagiert, marode Häuser modernisiert und so zur Stabilisierung von Wohnquartieren beigetragen.

Wie in den vergangenen Jahren hat DOGEWO21 auch kräftig investiert: Mehr als 36 Millionen Euro sind in die Bestandspflege geflossen; davon gut 18,7 Millionen Euro für Modernisierungen sowie weitere 17,3 Millionen Euro für die Instandhaltung. „Ein Auftragsvolumen, mit dem wir uns auch für das heimische Handwerk als verlässlicher Partner erweisen“, sagt Andreas Laske.

Der Blick auf die Entwicklung der Mieten zeigt: DOGEWO21 ist der Spezialist für modernen, komfortablen und bezahlbaren Wohnraum. Die Bestandsmieten haben sich maßvoll von 4,88 Euro/qm Kaltmiete auf 4,97 Euro/qm entwickelt und liegen weiter unter dem stadtweiten Mietniveau, das 5,18 Euro/qm betrug. Ähnlich verhält es sich bei Neuvermietungen: Die Mieten sind im Mittelwert von 5,21 Euro/qm auf 5,36 Euro/qm gestiegen und bleiben damit deutlich unter dem allgemeinen Dortmunder Wert von 5,50 Euro/qm.

So konnte DOGEWO21 das Geschäftsjahr 2014 mit einem auf 3,048 Millionen Euro erneut verbesserten Jahresüberschuss abschließen. (Vorjahr: 2,791 Millionen Euro). „Ein Ergebnis, das sich allein aus unserem Kerngeschäft speist, aus der Bewirtschaftung von Wohnraum“, sagt Prokurist Andreas Laske.

So will sich DOGEWO21 auch 2015 verstärkt der Pflege des Bestandes widmen. Die Großmodernisierung in Löttringhausen soll ebenso wie im Ortsteil Wickede weitgehend abgeschlossen werden. Ebenfalls auf der Modernisierungsliste stehen beispielsweise 40 Wohnungen in Renninghausen sowie weitere 36 Wohnungen im Wambeler Quartier rund um die Geßlerstraße.

Mit der symbolischen Schlüsselübergabe für den Kindergarten am Südufer des Phoenix-Sees hat DOGEWO21 den Kita-Bau abgeschlossen.

Fast 700 Plätze

Alle Kitas stehen

Mit dem Bau von neun Kindergärten von 2012 bis 2014 hat DOGEWO21 für die Stadt Dortmund fast 700 zusätzliche Plätze zur Betreuung von Kindern unter und über drei Jahren geschaffen. Jetzt hat auch die jüngste und letzte Kita ihren Betrieb aufgenommen.

Seit Monaten spielen und toben rund 75 Kinder im Alter bis sechs Jahren in ihrem neuen, von DOGEWO21 errichteten Domizil an der Phoenixseestraße, direkt am Südufer des Phoenix-Sees. Dafür stehen ihnen ein Raumangebot von insgesamt 931 qm zur Verfügung, ein spezieller Bewegungs- und Therapieraum sowie ein neu gestalteter Außenbereich zum Spielen.

Betreiber der nunmehr zweiten Kita am Phoenix-See ist die Arbeiterwohlfahrt (AWO).14 Mitarbeiterinnen betreuen die Kinder in vier Gruppen montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Die Schwerpunkte der Betreuung liegen in der Sprachentwicklung und der Gesundheitsförderung. Dabei lehnt sich das Team eng an den Kneipp-Verein an, alle Mitarbeiterinnen werden zu Gesundheitserzieherinnen nach Kneipp'schem Muster ausgebildet.

Rund 2800 qm misst das Grundstück, das DOGEWO21 von den Dortmunder Stadtwerken (DSW21) erworben hat. Natürlich genügt das Gebäude modernsten Anforderungen: Eine Fußbodenheizung sorgt für angenehme Wärme im Winter. Die Energieversorgung wird von einer Luft-Wärmepumpe getragen; die Kita versorgt sich selbst und ist somit unabhängig von Gaslieferungen. Das Kindergartengebäude ist zweigeschossig und von DOGEWO21 in Modulbauweise mit vorgefertigten Elementen erstellt worden. Die Kita am Südufer des Phoenix-Sees bildet gleichsam den Abschluss eines zwei-jährigen Programms, mit dem DOGEWO21 von 2012 bis 2014 insgesamt neun Kindergärten errichtet und so der Stadt Dortmund beim Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder bis sechs Jahren unter die Arme gegriffen hat. Fast 20 Millionen Euro hat DOGEWO21 dafür investiert.

Wir machen Ihr Haus zum Energiesparhaus. Ganz einfach durch Nutzung bereits vorhandener Techem Erfassungsgeräte. Das senkt Ihren Heizenergieverbrauch um garantiert mehr als 6 %*. Mehr über die Idee, Energie clever zu nutzen, erfahren Sie unter **www.techem.de/adapterm.**

Techem Energy Services GmbH
Regionalzentrum Dortmund
Freie-Vogel-Straße 391 · 44269 Dortmund
Tel. 02 31 / 79 22 99-200 · Fax: -302 · www.techem.de

techem

*Dies hat das unabhängige Steinbeis-Institut in seinem Bericht Nr. 11004BR01 vom 14.8.2007 über adapterm bei Referenzkunden von Techem bestätigt.

Senioren am PC

Wenn die Technik muckt

„Leben mit Technik“ war die Veranstaltungsreihe in der Nachbarschaftsagentur Löttringhausen überschrieben, bei der sich Senioren eine Woche lang von den Vorteilen moderner Hilfsmittel überzeugen konnten.

Den „Fitness-Tracker“, einen elektronischen Schrittzähler, konnten die Besucher ebenso testen wie verschiedene Notrufgeräte. Das größte Interesse fanden dabei jene Runden, in denen es um Smartphone & Co ging. Was kann ein Smartphone? Was ist das Beste für mich: Tablet-PC, Notebook oder der eher traditionelle PC? Das Interesse an technischen Neuerungen sei durchaus vorhanden, stellt Bruno Brödner fest, Berater und Ansprechpartner im Testcenter der Nachbarschaftsagentur. „Allerdings haben viele ältere Menschen noch immer Probleme mit der Anwendung.“

Wer sich mit seinen Geräten überfordert fühlte, konnte sich Hilfe in der Nachbarschaftsagentur holen.

Mails schicken, Fotos senden, WhatsApp einrichten. Jeder hatte sein ganz eigenes Anliegen, bei dem ihm geholfen werden konnte. „Für viele geht es darum, erst mit der Alltagstechnik zurechtzukommen, bevor sie sich an weitere Neuerungen heranwagen“, hat Brödner festgestellt. Zwar seien viele Interessenten beeindruckt über die Möglichkeiten, wie moderne Hilfsmittel das Alltagsleben erleichtern. Bei der Anwendung indes fühlten sich viele eben noch überfordert. Ihnen wird auch künftig mit Rat und Tat geholfen: Die Nachbarschaftsagentur bietet kostenlose „Computer-Sprechstunden“ an, in denen jedem geholfen wird, sein individuelles Problem mit Smartphone & Co zu lösen. Ein Termin kann mit der Nachbarschaftsagentur unter Tel.: 0231 / 47601700 vereinbart werden.

19. September

Dorfverein lädt Zum Kunstmarkt

Zu einem „Kunst- und Hobbymarkt“ lädt der Dorfverein Löttringhausen interessierte Besucher am Samstag, 19. September, ins Einkaufszentrum am Langeloh.
Von 11 bis 17 Uhr stellen örtliche Künstlerinnen, Künstler und Menschen mit besonderen Hobbys Besuchern ihre Arbeiten zum Verkauf vor. Für die musikalische Begleitung des Tages sorgt Jörg Meiner, für Snacks und Getränke der Dorfverein Löttringhausen.

Öko-Projekte schonen Umwelt und Ressourcen

Für ein gutes Wohngefühl

Als kommunales Wohnungsunternehmen fühlt sich DOGEWO21 neben seiner sozialen Verantwortung auch den Anforderungen von Natur und Umwelt verpflichtet. Deshalb spielen Umwelt- und Klimaschutz bei Bau- und Modernisierungsmaßnahmen eine wichtige Rolle und sind fester Bestandteil des auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Geschäftsmodells.

Großzügige Grünflächen, bepflanzte Beete und gepflegte Gärten: Die Außenanlagen sind die Visitenkarte eines Wohnungsunternehmens, sie tragen entscheidend zur Zufriedenheit seiner Mieter bei. Dem Bedürfnis nach Grün trägt DOGEWO21 durch einen Bestand von insgesamt rund 7500 Bäumen Rechnung, die, neben- und hintereinander aufgereiht, sich zu einem kleinen Wald verdichten würden. Dazu bietet DOGEWO21 seinen Mietern insgesamt rund eine Million Quadratmeter an Grün- und Außenanlagen vor und hinter den Häusern. Umgerechnet wird damit fast jeder qm Wohnraum von einem qm Grün begleitet.

DOGEWO1 verfolgt ein nachhaltiges Geschäftsmodell, mit dem die Bestände und das Wohnumfeld unter sozialen, energetischen und ökologischen Aspekten instandgehalten und modernisiert werden. Vor allem bei Modernisierungen achtet DOGEWO21 darauf, die Umwelt von schädlichem CO2 (Kohlenstoffdioxid) zu entlasten. Das gelingt u. a. durch den Einbau effizienter Heiz- und Anlagentechnik sowie Maßnahmen zur Dämmung von Fassaden, Dächern, Kellerdecken und den Einbau neuer Fenster.
Bereits 2009 lag der mittlere Energieverbrauch eines Hauses von DOGEWO21 bei jährlich 169 Kilowattstunde/qm – und damit fast nur halb so hoch wie der allgemeine Durchschnittswert von 300 Kilowattstunden. Neben dem Einsatz Energie sparender LED-Leuchten und umweltfreundlicher E-Bikes für Mitarbeiter hat DOGEWO21 viele weitere Projekte aufgelegt, mit denen Umwelt und Ressourcen geschont werden.

DIE KITA, DIE SICH SELBER VERSORGT

Eine Kita, die sich selber mit Wärme versorgt - genau diese Kindertagesstätte hat DOGEWO21 an der Weingartenstraße am Nordufer des Phoenix-Sees gebaut. Ein Novum in Dortmund. Denn die für 75 Kinder entwickelte Kita bezieht ihre Energie aus Erdwärme. Dabei wird die Wärme tief im Erdreich gebunden und zu Wärmepumpen geleitet, die anschließend in den Räumen für angenehme Temperaturen sorgen. Die Wärmepumpen wiederum werden angetrieben von Sonnenkollektoren auf dem Dach. Sie produzieren Strom, der sogar über den Bedarf der Kita hinausgeht. Bei dem Vorgang fallen rund 1000 Kilowattstunden überschüssiger Öko-Strom an – eine Menge, die 1 Million Glühlampen eine Stunde lang zum Leuchten bringt. Somit ist die Kita am Phoenix-See ein unabhängiges und geschlossenes System, das sich auf ökologische Weise ganz allein mit Energie versorgt.

DIE KRAFTDER SONNE

Im Zuge von Modernisierungen hat DOGEWO21 viele Dächer mit Sonnenkollektoren (Photovoltaik-Anlagen) ausgestattet. Etwa das Hochhaus in Langeloh in Löttringhausen sowie mehrere Wohnhäuser am Kirschbaumweg und in der Unterwaldener Straße in Wambel, ebenso am Burgring 4 bis 6 in Mengede. Einen Teil der Anlagen betreibt DOGEWO21 selber, einen anderen Teil der Dortmunder Energielieferant DEW21.

Wie die Nutzung der Sonnenenergie funktioniert, zeigt das Beispiel mit dem Wohnhaus am Burgring 4 bis 6: DEW21 hat das Flachdach gemietet und 238 Solarmodule installiert. Die produzieren umweltfreundlichen Strom, der ins öffentliche Versorgungsnetz eingespeist wird. Allein durch die kleine Öko-Zentrale auf dem Dach wird jährlich eine Menge von 25.530 Kg CO2 weniger in die Luft geblasen. Das entspricht ungefähr dem mittleren Energieverbrauch von 22 Single-Haushalten. Fazit: Der Verbrauch an fossilen Brennstoffen sinkt, die Umwelt gewinnt.

DIE WÄRME DER HOLZPELLETS

So könnte die Energiewende aussehen: In Wambel hat DOGEWO21 ein Heizkraftwerk gebaut, das 158 Wohnungen in 32 Häusern am Rabensmorgen, in der Liebermann- und der Albrecht-Dürer-Straße und mit Holz beheizt. Dabei wird in dem rund 120 qm großen und bunten Häuschen kein Kaminholz verfeuert. Vielmehr sind es Holzpellets, die anstelle von teurem Nachtstrom für wohlige Wärme sorgen. Pellets sind ein Nebenprodukt der Holzindustrie, das mit geringem Aufwand hergestellt wird. Umweltfreundlich sind sie obendrein: Bei der Verbrennung wird lediglich jene Menge CO2 (Kohlenstoffdioxid) freigesetzt, die ein Baum beim Wachsen aufgenommen hat.

Mit dem Heizkraftwerk, das bereits von Fachleuten aus Südkorea besichtigt worden ist, nimmt DOGEWO21 in Dortmund eine Vorreiterrolle ein. Noch ist das Heizen mit Holzpellets im Mietwohnungsbau eher die Ausnahme. Aber es birgt enorme Vorteile: Es ist umweltfreundlich und rund 40 Prozent billiger als der Nachtstromspeicher. Der Energiewert von zwei Kilogramm Pellets entspricht ungefähr dem Gegenwert von einem Liter Öl oder einem Kubikmeter Gas. Rund 150 Tonnen Pellets werden pro Jahr fürs Heizen der 158 Wohnungen benötigt. Sie werden im Heizhaus gelagert und automatisch in zwei Heizkessel befördert, wo sie verbrennen. Auf diese Art erhitzen sie das Wasser, das durch Leitungen zu den Übergabestationen für einzelne Häuserblocks transportiert wird. Dort fließt es in das hauseigene Leitungssystem, wo es in die Heizkörper verteilt wird. Das Heizhaus mit seiner Öko-Wärme ist Bestandteil eines Modernisierungskonzeptes, mit dem DOGEWO21 das Wohnquartier in Wambel umgerüstet und zukunftssicher gemacht hat.

DACHZIEGEL, DIE SCHADSTOFFE ABBAUEN

Unmöglich, gibt es nicht? Eben doch: Dabei handelt es sich um Dachziegel, die mit Titandioxid überzogen sind, einem natürlich vorkommenden Metall. Es wirkt wie eine Wunderwaffe im Kampf gegen Luftverschmutzung, denn das Metall verwandelt mit Hilfe von Sonnenlicht Autoabgase wie Stickoxid in harmlose Stoffe. Mehr als 9000 qm Dachfläche hat DOGEWO21 in den beiden zurückliegenden Jahren 2013 und 2014 mit diesen speziellen Betondachsteinen gedeckt. Das entspricht ungefähr der Abgasmenge, die 23 Autos jedes Jahr in die Luft pusten.

DER LAUF DES WASSERS

Der Weg des Wassers kann auch ein anderer sein als die Kanalisation. Das zeigen die Regenwasser-Projekte von DOGEWO21 in der Mengeder Prae-Bau-Siedlung sowie Am Kapellenufer in Sölde und im Wohnquartier„An der Dorfgrenze“ in Aplerbeck. Das Besondere: Früher lief das Regenwasser von Dächern und Wegflächen zusammen mit dem Brauchwasser in die Kanalisation. Jetzt wird es vom Schutzwasser getrennt und durch oberirdische Mulden und Rinnen in die renaturierte Emscher geführt. Allein das Schmutzwasser gelangt noch in die Abwasserkanäle. Vorteil: Das Kanalnetz wird entlastet, es muss weniger Wasser geklärt werden. Und fast wie nebenbei ist das natürliche Element Wasser mit seinen Rinnen und Mulden auf den Grünflächen zu einem charakteristischen Merkmal der Außenanlagen geworden. Das beeindruckt auch die Emschergenossenschaft: Sie hat die Regenwasserprojekte von DOGEWO21 mit dem Wasserzeichen bedacht – dem Gütesiegel für den nachhaltigen Umgang mit Regenwasser und für einen intakten Kreislauf.

Hans Fuchs+Sohn oHG
Malermeister

HANS Fuchs MALERMEISTER

FACHGESCHÄFT FÜR
INNEN- UND AUSSENANSTRICH ·
DEKORATIVE RAUMGESTALTUNG

Kaiserstraße 14 · 44135 Dortmund
Telefon (02 31) 52 19 54 / 7 98 01 07
Telefax (02 31) 57 12 40
Mobil-Telefon (01 72) 2 30 17 04

Gas – Wasser – Sanitär

WILHELM BERGMANN GmbH

HEIZUNG

Wilhelm Bergmann GmbH
Am Remberg 117a · 44269 Dortmund
Tel. 41 75 03 · Fax 42 28 93 · www.gws-bergmann.de
E-Mail: gwsbergmann@gmx.de

Alles in Ordnung? Bei seinen Kontrollgängen sieht sich Karsten Genzel in Hausfluren, Kellern und auf Dachböden um. Fotos dienen der Beweissicherung.

Sicherheitskontrolle

In Kellern und auf Dachböden

Jedes Jahr unterzieht DOGEWO21 seine Wohnungsbestände einer Sicherheitskontrolle. Dabei schauen sich die Prüfer Dächer und Dachböden an und inspizieren Hausflure und Keller auf mögliche Gefahren und Unregelmäßigkeiten.

Morgens um 8.30 Uhr in Bövinghausen. „Guten Morgen. Mein Name ist Genzel, ich führe im Auftrag von DOGEWO21 eine Sicherheitsprüfung durch. Sind Keller und Dachboden geöffnet?“ Die Mieterin im Erdgeschoss nickt, und Karsten Genzel (47) marschiert durchs zweigeschossige Haus nach oben auf den Dachboden. Er öffnet die Luke und blickt übers Dach: Haben sich Ziegel gelöst? Sind Rückstände zu sehen, die herunterfallen fallen könnten? Nichts dergleichen, keine Auffälligkeiten. So war es auch in den beiden Häusern zuvor. Sicher, in einem Fall wollte die Brandschutztür im Keller nicht einrasten. Genzel hat die kleine Unregelmäßigkeit über seinen Laptop ins DOGEWO21-Portal eingegeben, in dem der zuständige Bauleiter die Meldung sofort lesen und darauf reagieren kann. Aber Kabel, die lose aus der Wand baumelten, hat Diplom-Geologe Genzel in den ersten beiden Häusern ebenso wenig ausfindig gemacht wie Stolperfallen auf den Zuwegen oder Risse in den Wänden. Anstoß genommen hat er lediglich an einem Satz Reifen und am Benzinkanister, die in einer Kellerecke lagerten. Aber nichts, was „auf Gefahr im Verzug“ deutet.

> „Die Augen bleiben sofort hängen, wenn es irgendwo Unregelmäßigkeiten gibt“

Für Genzel und seine Kollegin Aleksandra Syrek von der beauftragten Firma Grieseler sind die Sicherheitskontrollen längst zur Routine geworden. Sie finden in allen 2500 Häusern von DOGEWO21 jedes Jahr aufs Neue statt.

An diesem Morgen steht Genzel auf einem dritten Dachboden in Bövinghausen und fotografiert. Es ist stickig. In der Ecke links hat jemand Sperrmüll abgestellt: Sofa, Herd, Küchenanrichte, Farbeimer... .In der Ecke rechts liegen Säcke voller Renovierungsabfälle. „Erhöhte Brandlast“, tippt Genzel als Meldung an DOGEWO21 in seinen Laptop. Als Prüfer hat er einen Ermessensspielraum. Aber das hier, findet er, sei ein bisschen viel Sperrmüll auf dem Dachboden. Eine Auffälligkeit, die ihm häufig begegnet. Der Verursacher wird nicht daran vorbeikommen, die Abfälle zu beseitigen.

Eine Viertelstunde im Schnitt ist Genzel bei seinen Sichtkontrollen in jedem Haus unterwegs. Er führt sie seit 2005 durch, viele Gebäude kennt er inzwischen aus dem Effeff. Er guckt sich die Dächer von vorn und von hinten an. „Die Augen bleiben sofort hängen, wenn es irgendwo Unregelmäßigkeiten gibt“, sagt er. Dann klingelt er an der nächsten Haustür. Acht Treppenhäuser wird er an diesem Morgen in Bövinghausen rauf und runter laufen, bevor es für ihn in einer anderen Stadt weitergeht.

Höchste Zeit!
Der Johanniter-Hausnotruf.

Ein Zuhause schenkt Vertrautheit und Geborgenheit. Wer aber hilft im Notfall? Der Hausnotruf der Johanniter schenkt seit 20 Jahren Sicherheit. Wir sind täglich rund um die Uhr erreichbar und garantieren schnelle Hilfe auf Knopfdruck.

Servicenummer:
0800 88 11 220 (gebührenfrei)

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Kompetenz aus einer Hand...
gala-bau backhauß
alles im grünen Bereich!
...von Aushub bis Zierteich
Backhauß GmbH & Co.KG
Garten- und Landschaftsbau
Schiffhorst 143
44339 Dortmund (Brechten)
Tel.: 0231/ 98060-0
Fax: 0231/ 98060-90
Ihr Experte für Garten- & Landschaftsbau
info@backhauss.de
www.backhauss.de

Raten & Gewinnen

Jedes Jahr aufs Neue!

Und dennoch hat das Lichterfest im Westfalenpark nichts von seinem Glanz eingebüßt. Das glatte Gegenteil ist der Fall: Zehntausende Besucher lassen sich zu gern einfangen von der Magie der Lichtspiele und dem krönenden Feuerwerk, mit dem der Park die Sommersaison beendet. Lassen auch Sie sich am 8. August 2015 in die mit Lampions und Kerzen zauberhaft illuminierte Parklandschaft entführen und genießen Sie das Flair eines bunten und unterhaltsamen Sommerabends!
DOGEWO21 öffnet den kommenden Gewinnern die Parktore und verlost 10 mal 2 Tickets für das farbenfrohe und bei Alt und Jung beliebte Spektakel im Westfalenpark.

Wie immer, das Lösungswort einfach auf eine Postkarte schreiben und so schnell wie möglich ab damit an **DOGEWO21, Landgrafenstr. 77, 44139 Dortmund.**

Nicht lange fackeln: Einsendeschluss ist bereits Freitag, 24. Juli. DOGEWO21 wünscht viel Glück!

Eintrittskarten für Comedian Kaya Yanar haben gewonnen:

- Horst Matuszewski
- Britta Draheim
- Thomas Bornemann
- Karin Nerge
- Uwe Krüger

Hauptstadt des Kosovo	Bruttoerlös	int. Kontonummer (Abk.)	Abk.: Sommerschlussverkauf		Angriff	Name zweier Oder-Zuflüsse		Niederwild	Aufschlagverlust b. Tennis	Tierprodukt		Kissen und Deckbetten	Kriechtiere		Südasiatin
								Strauchfrüchte							Beweggründe
gesunde Früchte					Geist, Witz (franz.)			6				Gebirge auf Kreta			
Seeschaden								gehoben: aufwärts		Gezeiten					
			südamerik. Goldhase		anbaufähig		Baumsekret		3			Passionsspielort in Tirol			
Kurzform von Kenneth		Lehre vom Schall								Glühlampe		Abk. des US-Geheimdienstes			
							franz. Schauspieler (Alain)		Ort der Theatervorführung						
Stufengestell		Inhaltslosigkeit		Geschöpf		österr. mundartlich: hiesig						Halbinsel Ostasiens		Aufbewahrungsmöglichkeit	
Kram, Trödel			5						mit Bäumen eingefasste Straße		kleines Feingebäck				
Greifvogel, Aasvertilger						erblicken		weibl. Vorname				8			
erläutern	pflanzen, kultivieren		Seitenbestimmung		Teil von Fuß und Schuh						nett, zärtlich		Zeitungsanzeige		Gewässer in Nordamerika
								geometrische Figur		süddt., österr.: Berghang					
Wort der Ablehnung					Teil der Kirche		Ostafrikaner							7	
Hand-, Nadelarbeit		auf dem Weg (franz., 2 Wörter)		Getreideblütenstand						Müll, Unrat		leidenschaftl. Wut, Raserei		Verabredung (engl.)	
							Begründer des Roten Kreuzes †		Leugnung		9				
3. u. 4. Fall von wir				Fernsehsender		jemand, der Eigentum stiehlt					Fluss in Vorderasien		2		
persönliches Fürwort			Fall, Vorkommnis						Staat der USA	4	Abfahrts-, Abflugsteig (engl.)				
beurkundender Jurist						Morgenrock (franz.)		südamerik. Aufgussgetränk							
verfügbare Summe	Dienst im Internet		Firmament		frühere südafrikanische Provinz						früheres Narkosemittel				
						10		Abk.: Int. Luft- und Raumfahrtausstellung							
Leine					Voranzeige, Nachricht			„Unterhaltung" via Internet (engl.)		Regel, Richtschnur					
Zwerg, Erdgeist		Wolga-Zufluss		Zeichen für Aluminium			Münze in vielen Ländern								
				Tiere d. Landwirtschaft					Ausruf der Überraschung						
abscheuerregend		1					Fluss zum Ouse								
Einschnitt im Gelände				von genannter Zeit an					Abk.: Mister		®				

sl1625 .2-76

AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

■	■	■	A	■	■	■	D	E	■	■	■	■	X	■	■			
V	E	R	L	I	E	R	E	N	■	D	N	J	E	P	R			
■	P	A	L	■	H	■	S	A	X	O	F	O	N	■	A			
P	I	T	T	O	R	E	S	K	■	H	■	R	O	B	E			
■	S	■	A	B	E	■	E	■	A	L	B	I	N	O	S			
K	O	G	G	E	■	E	R	S	T	E	■	N	■	W	O			
■	D	■	■	R	E	S	T	■	H	■	A	D	E	L	N			
L	E	O	N	E	■	S	■	N	O	R	G	E	■	I	■			
■	■	M	■	■	T	E	X	A	S	■	O	■	I	N	S			
■	M	I	K	R	O	N	■	G	■	G	R	I	N	G	O			
■	U	■	U	■	S	■	S	E	P	I	A	■	S	■	N			
S	C	H	R	E	C	K	E	N	■	R	■	K	E	R	N			
■	K	A	S	S	A	■	D	■	L	O	B	E	L	I	E			
■	■	R	■	T	■	F	A	Z	I	T	■	M	■	V	■			
P	A	R	M	E	S	A	N	■	M	■	B	A	H	I	A			
■	G	I	E	R	■	S	■	R	E	G	U	L	A	E	R			
■	R	■	R	■	P	A	R	I	S	■	H	■	F	R	Z			
P	A	R	A	D	E	N	■	S	■	T	E	S	T	A	T			
■	F	U	N	■	G	■	S	P	I	O	N							
■	F	E	■	D	E	U	C	E	■	P	■							
F	E	S	S	E	L	■	H	■	O	F	T							
■	■	T	■	V	■	F	L	U	R	■	O							
■	V	I	S	I	E	R	E	■	D	I	A							
L	O	G	I	S	■	E	I	G	E	N	S							
■	R	■	R	E	G	I	E	■	N	A	T							

(1-8) Hufnagel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

IMPRESSUM

Herausgeber:
„DOGEWO21"
Das Magazin von DOGEWO21
Landgrafenstr. 77, 44139 Dortmund
Redaktion:
Regine Stoerring, Alexandra Brandt
Fotos:
Henk Wittinghofer,
Bodo Goeke,
www.iStock.com
Anzeigen:
mieterzeitung@gmx.de
Druck:
Hitzegrad Print, Medien & Service
Lensing-Druck
Auflage:
20.000 Exemplare.
Das DOGEWO21-Kundenmagazin erscheint jeweils zu Quartalsbeginn und wird allen Mietern und Mitarbietern von DOGEWO21 sowie den örtlichen Medien, Verwaltung, Kommunalpolitikern und Wohnungsunternehmen zugestellt.

www.dogewo21.de

SPRECHSTUNDEN

» Kundenberatung und Mieterbetreuung

montags bis donnerstags 7.30–16.30 Uhr, freitags 7.30–12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung und in den Service-Büros. DOGEWO21-Zentrale: Tel.: 10 83-0

» Internet und E-Mail

www.DOGEWO21.de
mail@DOGEWO21.de

» Reparaturannahme

1 u. 2 Tel. 10 83-10 1
3 u. 4 Tel. 10 83-10 2
5 u. 10 Tel. 10 83-10 5
7 u. 8 Tel. 10 83-10 4
6 u. 9 Tel. 10 83-10 3

Anzeigen

GAS • WASSER • SANITÄR • HEIZUNG
Schabbehardt
Ihr Meisterbetrieb
▸ Brennwerttechnik
▸ Badrenovierung
▸ Altbausanierung
▸ Dachentwässerung
▸ Regenwassernutzung
▸ Solaranlagen
▸ Heizungswartung
▸ Reparatur / Service
▸ Frank Schabbehardt Germaniastr. 3 59174 Kamen Tel. 0 23 07-3 80 77 Fax 0 23 07-56 03 59

Peter Aßmann
Güterstraße 7, 44145 Dortmund
☎ 4761132
Umzugszubehör
Verleih & Verkauf
www.a-z-umzugsbedarf.de

Schwinning
SANITÄR - HEIZUNG
☎ 23 30 34
+ Funkservice

Elektro Kedzia
Elektrotechnikermeister
Lange Wanne 50
45665 Recklinghausen
elektro.kedzia@web.de
Tel.: 0 23 61 - 73 77
Fax: 0 23 61 - 73 85
Mobil: 0172 24 27 008

seit 1945
Keip
Glasbau GmbH
NOTDIENST
Glaserei & Spiegel
Glasschleiferei
Verglasungen aller Art
Glasmöbel & Duschen
Lambacherstr. 22 (Nähe Hbf.) · Tel. 81 27 80 · Fax 81 27 11 · Handy 0172/2 34 76 05

Vahle
Bauunternehmung GmbH
Anbau-, Umbau-, Reparaturarbeiten und Bausanierung
Elsa-Brändström-Str. 35 • 44536 Lünen-Brambauer
Telefon 02 31 / 87 03 63 oder 02 31 / 87 76 89
Fax: 02 31 / 88 02 73 7

Hans Plaga
KLEMPNEREI, INSTALLATION,
GAS- U. ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN
Holtestrasse 21 · 44388 Dortmund · Telefon (02 31) 69 70 72

SANITÄR
Dieter Künstler GMBH
HEIZUNG
SANITÄRE INSTALLATION TEHRMEN-HEIZUNG BAUKLEMPNEREI
GÜNTHERSTR. 67 • 44143 DORTMUND • TELEFON 0231 / 57 20 77

ANDREAS SABADIL
Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen aller Art
Grundstückssäuberung
Baunebenarbeiten
Kleintransporte
Preinstr. 30
44265 Dortmund
Tel. 0231-46 21 62
Fax 0231-4 75 67 08
Mobil 0172-9271721

R & S
Rautert + Sonntag GmbH
Fliesenfachgeschäft
Pekingstraße 75a · 44269 Dortmund · Telefon · 41 76 05 · Telefax 43 59 4

Oh...,
hier fehlt Ihre Anzeige!
Interesse an einer Anzeigenschaltung im DOGEWO21-Magazin? Wir helfen weiter. Schreiben Sie doch einfach eine Mail an **mieterzeitung@gmx.de** !

ELEKTRO
Krumnack
E. Krumnack · Elektrotechnik GmbH
Geschäftsführer: Ulrich Moog
Planung und Ausführung von Elektroanlagen
Brandmeldesystem Einbruchmeldesystem
Kabel- und Antennenanlagen
Kundendienst
Tiefe Straße 50 · 44145 Dortmund · Tel. 81 80 18 · Fax 81 90 77

Die Pflege des Wohnungsbestandes genießt bei DOGEWO21 hohe Priorität. Nach der Aufwertung der „Uni-Siedlung“ am Vogelpothsweg in Dorstfeld konzentrieren sich die Arbeiten nun auf das Quartier „Vogtsstück“ in Derne.

Die Arbeiten neigen sich dem Ende entgegen, den Schlusspunkt setzen die Außenanlagen.

Großinstandhaltung in Derne

Moderner Standard

Parallel zu umfassenden Großmodernisierungen wie in Wickede und in Löttringhausen, die über einen längeren Zeitraum laufen, lässt DOGEWO21 die Gerüste auch in weiteren Siedlungen aufbauen. Meist handelt es sich dabei um Instandhaltungsarbeiten wie am Vogelpothsweg in unmittelbarer Nähe zur Uni, wo DOGEWO21 unlängst vier Häuser auf Vordermann gebracht hat. Inzwischen steht auch das nächste Projekt im Ortsteil Derne kurz vor dem Abschluss. Zwei Häuser mit insgesamt 8 Wohnungen in der Straße Vogtsstück hat DOGEWO21 bereits im vergangenen Jahr fertiggestellt. Jetzt münden auch die Arbeiten an den restlichen zwölf Häusern mit weiteren 72 Wohneinheiten in die Schlussphase. Für ein Investitionsvolumen von rund 1,1 Mio. Euro hat DOGEWO21 die vier- und zweigeschossigen Wohnhäuser in Derne auf modernen Standard gebracht und den Wohnkomfort für die Mieter deutlich verbessert. Zu den einzelnen Maßnahmen gehört neben der Sanierung von Treppenhäusern (einschließlich neuer Elektroausstattung), von Kellerausgängen und Balkonen auch der Einbau neuer Haustüren. Damit verbunden ist gleichzeitig die Erneuerung der Außenbeleuchtung. Überdies sorgt DOGEWO21 auch weiterhin für ein attraktives Wohnumfeld mit sauberen und geordneten Außenanlagen. Die großzügigen Grünflächen sind ein Markenzeichen des Quartiers, und ihre regelmäßige Pflege ist das A und O für ein attraktives und einladendes Erscheinungsbild. Das gilt natürlich auch für die Hausfassaden, denen DOGEWO21 eine Putzsanierung und neue Farben verordnet hat. Weniger auf die Optik denn aufs Energiesparen zielt der Austausch der Fenster, die in allen Wohnungen durch neue ersetzt worden sind. Rund fünf Monate waren für die Instandhaltungsarbeiten vorgesehen. Im Spätsommer sollen sie abgeschlossen sein.

Regionale Produkte und Direktverkauf auf dem Bauernhof liegen voll im Trend. Bei der Messe „Land und Genuss“ darf probiert und getestet werden.

DORTMUNDticket
im Besucherzentrum Dortmund
(gegenüber vom Hbf.)
Max-von-der-Grün-Platz 5-6
>> Tel. 0231 / 18999-444
>> ticket@dortmund-tourismus.de
>> Öffnungszeiten: Mo-Sa, 10-18 Uhr

Altenakademie
Die Altenakademie im Westfalenpark bietet für ältere Menschen sowie für Frührentner ein umfangreiches Bildungsprogramm an. Sie ist werktags von 8 bis 12 Uhr zu erreichen 0231/ 12 10 35 oder im Internet unter www.altenakademie.de

Wo ist was los?

JULI

Trödelmarkt rund um den Florian
Westfalenpark, 5.7.

Festival: Juicy Beats
Eine Premiere: Zum 20sten Bestehen von Juicy Beats wird erstmals zwei Tage lang gefeiert. Am Freitag konzentriert sich das Geschehen vorrangig um die Festwiese, während am Samstag im gesamten Park gespielt wird.
Westfalenpark, 24.7. bis 25.7.

Outdoor-Trödelmarkt
Parkplatz A7 a.d. Westfalenhalle, 26.7.

Gastro-Event GourmeDo
Die fünfte Auflage des familienfreundlichen Sommerfestes mit reichhaltigen Genüssen für Leib und Seele. Fünf Tage lang schlemmen.
Friedensplatz am Rathaus, 29.7. bis 2.8.

AUGUST

Lichterfest
Der traditionelle Sommerabschluss im Park mit Höhenfeuerwerk
Westfalenpark,8.8.

Weinsommer
Es ist gute Tradition, dass Winzer aus Rheinland-Pfalz im Sommer in Dortmund viele verschiedene Reb- und Weinsorten anbieten. Diesmal auf dem Friedensplatz.
Friedensplatz am Rathaus, 13.8. bis 16.8.

Hafenspaziergang
Das Hafen-Viertel lädt wieder zur Party. Besucher haben die Wahl zwischen mehr als 25 Veranstaltungsorten.
22.8.

Dortmunder Antik- und Sammlermarkt
Westfalenhalle 6, 22.8. bis 23.8.

Volker Pispers: „Bis neulich“
Volker Pispers, einer der bekanntesten Polit-Kabarettisten, serviert seine Klassiker und ergänzt sie um Tagesaktuelles.
Cabaret Queue,
Sonderveranstaltung im PZ Hombruch
28.8. bis 30.8.

Heidemarkt
Mehr als 80 Aussteller breiten ihr Pflanzenangebot aus: Stauden, Zier- und Obstgehölze, Blumensamen, Zwiebeln... .
Rombergpark, 29.8. bis 30.8.

SEPTEMBER

Dortmund Olé
Sommer, Sonne und jede Menge Schlagerspaß: Wer‘s liebt, darf sich unter anderem auf Größen wie Michael Wendler, Jürgen Drews und Olaf Henning freuen.
Westfalenpark, 5.9.

Outdoor-Trödelmarkt
Westfalenhalle, Parkplatz A7, 6.9.

15. Dortmunder DEW21-Museumsnacht
Von 6 bis 22 Uhr wimmelt es an mehr als 50 Orten in der Stadt. In Museen, Kirchen, Kultureinrichtungen und Plätzen erwartet die Besucher ein großes Programm aus Live-Musik, Shows, Comedy, Theater und Mitmach-Aktionen.
19.9.

82. Westfälische Münz- & Sammlerbörse
Westfalenhalle 2, 30.9.

Dortmunder Herbst
Insgesamt neun Messen unter einem Dach machen die Westfalenhalle zu einer bunten Einkaufs- und Erlebniswelt. Themen wie Küche & Haushalt, Mode & Beauty, Wohnen & Einrichten, um Beispiele zu nennen, locken Tausende von Besuchern zum Einkaufen und Mitmachen. Neu dabei und voll im Trend: die Messe „Land & Genuss“.
Westfalenhalle 1 bis 8
30.9. bis 4.10.

Rückblick: 1985

Als Dortmunds City zur „Geisterstadt“ wurde

Die Nacht auf den 17. Januar 1985 hatte es in sich: Es wird windstill, die Schadstoffe aus Autos, Haushalten und Industrie liegen wie unter einer Käseglocke, können nicht abziehen. Dortmund erwacht - und erlebt seinen ersten Smog-Alarm. Die City wird zur Geisterstadt.

Nur wer eine Sondergenehmigung hatte, durfte mit dem Wagen in die City.

Den ersten Vorgeschmack gab es im Januar 1979. Der damalige NRW-Gesundheitsminister Friedhelm Farthmann löst Smogalarm der Stufe I aus. „Eine reine Vorsichtsmaßnahme“, wie er betont. Autofahrer werden gebeten, ihre Wagen stehenzulassen; Bürger mit Atemwegs- und Kreislaufbeschwerden sollen den Gang ins Freie meiden. Doch kaum jemand folgt den Appellen. Im Gegenteil: „Was soll der Quatsch?“, beschweren sich Bürger bei der Stadtverwaltung. „Hier stinkt‘s doch immer.“ Fast auf den Tag genau sechs Jahre später aber, am 17. Januar 1985, wird es bitterernst. Schluss mit gut gemeinten Appellen: Die Schadstoffwerte sind über Nacht drastisch gestiegen, zudem ist um Mitternacht eine verschärfte Smogverordnung in Kraft getreten. Sie sieht einen Schwellenwert von 600 Mikrogramm Schwefeldioxid/Kubikmeter Luft vor. Und der wird prompt überschritten. Wieder schlägt Farthmann Alarm - auch, wenn andere Stimmen warnen, „das Ruhrgebiet nicht schlecht zu machen“. Es hilft nichts: In Dortmund und weiten Teilen des Reviers herrscht eine „stabile Inversionswetterlage“, wie es im Expertenjargon heisst. Die Konzentrationen von Staub und Schwefeldioxid sind gefährlich hoch. Es ist windstill, es gibt keinerlei Luftaustausch.

Rund 200 Polizisten waren im Einsatz, die von 150 Leuten des THW unterstützt wurden.

Dortmund erlebt zum ersten Mal Smogalarm der Stufe II: Morgens von 6 bis 10 Uhr sowie von 15 bis 20 Uhr darf kein Auto ohne Sondergenehmigung in der City fahren. Sie wird zur „Geisterstadt“. Rund um Kampstraße und Hafen herrscht dicke Luft; es ist, als läge dichter Nebel über der Stadt.
200 Polizisten und 150 des THW riegeln die City an 49 Stellen ab. Schulen bleiben geschlossen, Busse und Bahnen quellen über, Taxifahrer machen bessere Geschäfte als am Silvester-Tag. Krankenhäuser melden steigende Aufnahmezahlen. Die Dortmunder geben sich erfinderisch: Bäcker lassen ihre Waren mit dem Rad ausliefern, Bierkutscher bringen den Gerstensaft aus den Brauereien mit Pferdefuhrwerken zu Kneipen und Gaststätten. Zwei Tage dauert der Spuk. Danach bessern sich die Luftwerte, die Fahrverbote fallen. Dortmund atmet auf. Es war das erste und bis dato letzte Mal, dass Dortmund einen solchen Smog-Alarm erlebt hat. Neue Umweltgesetze (Umweltzonen) und moderne Technik sorgen fortan für bessere Luft im Revier. Die Smog-Gefahr ist vorbei. Geblieben ist der Kampf gegen Feinstaub und Stickstoffdioxid.

Bessere Aussichten genießen!

Seit 1925 gestalten, beschichten und sanieren wir den Wohnraum unserer Kunden.
Hochwertige Malerarbeiten sind unser Metier.
Verlassen Sie sich auf unsere Kreativität.
Damit vieles im Leben schöner wird.

DIERKES OBJEKT GmbH
Malerbetrieb

FIRMENGRUPPE DIERKES
Malerbetriebe seit 1925

Firmengruppe Dierkes
Martener Str. 523, 44379 Dortmund
Telefon: 0231 961308 - 0
Telefax: 0231 961308 - 22
E-Mail: kontakt@firmengruppe-dierkes.de
www.firmengruppe-dierkes.de

Malerbetrieb D
Ulrich Dierkes GmbH

Sie suchen Lagerraum für Möbel und Hausrat in Dortmund? Dann sind Sie beim Selfstorage Einlagerungshaus von LAGERBOX in der Kaiserstraße 150 genau richtig. Das Unternehmen bietet jede Menge Stauraum für Lagerbedarf an.

Die Lagerbox

Für Möbel und Hausrat

Die Gründe der Einlagerung sind vielseitig. Sie werden aber gerne von Menschen genutzt, die keine neue Wohnung gefunden haben, ebenso bei langen Reisen und Auslandsaufenthalten, Sanierungen/Renovierungen, für den saisonalen Bedarf sowie als Kellerersatz. Wer also Lagerbedarf für seine Möbel, Hausrat, Dokumente oder seine liebgewonnenen Schätze hat, ist bei LAGERBOX genau richtig.

Diese Lösung für Ihr Platzproblem bietet neben der klassischen Unterstellmöglichkeit auch noch jede Menge weitere Vorteile. Dazu zählen nicht allein die kundenfreundlichen Zugangszeiten zu seinem Lager ohne Voranmeldung an 365 Tagen im Jahr von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr, sondern auch die gesonderten Sicherheitsvorkehrungen für die Einlagerungsgegenstände. Beispielsweise eine 24 stündige Videoüberwachung, ein codierter Zutritt, der nur Kunden den Zugang ins Einlagerungshaus verschafft sowie die einzelne individuelle Alarmsicherung der einzelnen Lagerboxen. Der Kunde bekommt hier obendrein noch eine kostenlose Basisversicherung vom Unternehmen LAGERBOX geschenkt.

Für den Einzug steht Ihnen nach Absprache ein Gratis-Transporter bis zu 4 Stunden zur Verfügung, und vor Ort erwarten den Kunden Transporthilfen wie Sackkarren, Hubwagen und Rollwägelchen. Das Ausladen erfolgt überdacht in der extra gebauten Drive In Area, LAGERBOX lässt Sie hier nicht im Regen stehen.
Jeder Kunde hat sein eigenes Lagerabteil, das nur für ihn zugänglich ist und zu dem nur er einen Schlüssel für seinen Lagerraum besitzt. Die Mietzeit beginnt ab der Dauer von einer Woche und kann ganz nach Bedarf des Kunden verlängert werden. Bei der Größe ist das Unternehmen LAGERBOX flexibel und bietet Lagerräume ab 1 cbm bis hin zu 25 qm an. Bezüglich der richtigen Lagerraumgröße berät Sie das kompetente Personal des Selfstorage Anbieters.
Aber nicht nur Privatpersonen nutzen diese einfache und bequeme Dienstleistung der Einlagerung. Auch für Unternehmen bietet sich hier die Möglichkeit Akten, Handelswaren und Firmeninventar sicher, sauber und trocken einzulagern.
Zusätzlich bietet LAGERBOX in einer gesonderten Tiefgarage Stellplätze für Ihren Youngtimer, Oldtimer, Sportwagen oder Wohnmobil an. Witterungsbedingte Schäden durch Hagel, Schnee und Sturm gehören somit der Vergangenheit an.

NEUGIERIG?

Dann rufen Sie direkt unter 0231/95 98 32 55 an oder besuchen den Internetauftritt des Unternehmens auf www.LAGERBOX.com

Natürlich ist auch ein spontaner Besuch ohne Terminvereinbarung in der Kaiserstr. 150 in der Innenstadt Ost sofort möglich.

Dortmunds Adelssitze

Haus Dellwig

Wo die Landarbeiter wohnten

Wenn zweimal jährlich Autoschlangen entlang der Westricher Straße parken, kann das nur eines bedeuten: Im Lütgendortmunder Heimatmuseum wird gefeiert. Im April und Oktober lädt der Betreiberverein zum Frühlings- bzw. Herbstfest, und dann kommen nicht nur die Nachbarn aus den angrenzenden Stadtteilen, sondern mehrere hundert Besucher aus ganz Dortmund. „Die Feste werden sehr gut angenommen“, freut sich der Vereinsvorsitzende Uwe Kolter.

In Lütgendortmund und Westrich kennt jeder das kleine, aber feine Heimatmuseum. Es liegt etwas abseits der Straße, in der Talsohle am Dellwiger Bach, umgeben von viel Grün. Früher, als das heutige Haus Dellwig noch eine Ritterburg war, befand sich hier eine Nebenstrecke des Hellwegs zwischen Bochum und Dortmund.
Besucher erreichen die Anlage von der Westricher Straße am besten zu Fuß über einen kleinen Wirtschaftsweg: Nachdem man den Hof überquert und den Torbogen passiert hat, eröffnet sich der Blick auf das von Wasser umgebene Herrenhaus. Eine Besichtigung der Innenräume ist zwar nicht möglich, da das Gebäude vom Pächter der umliegenden Ländereien bewohnt wird, doch das im linken Flügel der Vorburg untergebrachte Museum steht Besuchern zwischen April und Oktober sonntags von 10.30 bis 13 Uhr offen.

Wo früher Landarbeiter wohnten, sind heute auf 450 Quadratmetern über 1.000 Ausstellungsstücke verteilt, die größtenteils aus Lütgendortmund und der näheren Umgebung stammen. Sechs Räume laden zu einer Reise in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts: Haushaltsgegenstände, Handwerkszeug und landwirtschaftliche Geräte dokumentieren, wie die Menschen gelebt und gearbeitet haben. Angesichts der heimeligen Küche aus Omas Zeiten kann beim Betrachter Nostalgie aufkommen – die historische Miele-Waschmaschine, die noch ohne Strom betrieben wurde, würde aber wohl kaum jemand gegen ein modernes Gerät eintauschen wollen. In den ehemaligen Stallungen und Scheunen dokumentieren Gegenstände aus alten Werkstätten wie Tischler, Schmiede, Schuhmacher und Bäcker vor einigen Jahrzehnten gearbeitet haben. „Die meisten Ausstellungsstücke sind Schenkungen oder Leihgaben von Leuten aus Lütgendortmund“, schildert Uwe Kolter. „Die Bandbreite reicht von der geerbten Standuhr bis hin zur Packung Kukident aus den Sechzigerjahren.“
Die Ursprünge des Adelsgeschlechts von Dellwig reichen freilich noch viel weiter zurück – bis ins 13 Jahrhundert. Erst ab 1320 ist die Besitzerfamilie, Gefolgsleute der Grafen von der Mark, urkundlich dokumentiert. Das recht schlichte und dennoch erhabene Gebäude hat über die Jahrhunderte einiges mitgemacht: Im Dreißigjährigen Krieg wurden die Gehöfte niedergebrannt und ab 1658, erweitert durch Stallungen und Wirtschaftsgebäude, wieder aufgebaut. Später litt die Bausubstanz durch zwei Bombentreffer im Zweiten Weltkrieg und durch den Bergbau der nahe gelegene Zeche Zollern-Germania – das Herrenhaus musste nach Bodenabsenkungen durch Pfeiler gestützt werden.

Seit 1978 befindet sich Haus Dellwig im Besitz der Stadt Dortmund. Ein Besuch der denkmalgeschützten Anlage lohnt zu jeder Zeit, zählt sie doch zu den am besten erhaltenen Wasserschlössern der Region. Der Park mit altem Baumbestand und das Naturschutzgebiet Dellwiger Bach laden zum Spaziergang; und wer mehr Zeit mitgebracht hat, findet rund zwei Kilometer entfernt ein weiteres imposantes Baudenkmal: die Zeche Zollern. An jedem ersten Sonntag im Monat führt das Heimatmuseum Lütgendortmund Sonderveranstaltungen wie Brotbacken im Steinofen, Weinherstellung aus Gartenfrüchten oder den Tag des offenen Denkmals durch. Am 25. Oktober dürfte die Schlange entlang der Straße dann wieder lang werden: Zum jährlichen Herbstfest gibt es Musik, Essen und das beliebte „Dellwig Bräu“ aus der museumseigenen Kleinbrauerei.

KFZ-WERKSTATT
AUFFERMANN
MEISTERBETRIEB
• Beseitigung von Unfallschäden
• Inspektionen aller Fabrikate
• Lackierarbeiten • AU + HU
JETZT NEU:
Reifenabziehmaschine speziell für Run-Flat-Reifen
Walter-Welp-Straße 6
44149 Dortmund (Dorstfeld)
☎ 02 31/17 24 93 02 31/17 52 53
www.kfz-auffermann.de
kfz.auffermann@gmx.de

SERVICECENTER FRISCHMUTH
KYMCO
Derner Str. 484
44329 Dortmund · 02 31-89 22 77
QUADRO
Neu-und Gebrauchtfahrzeuge unter
www.zweiradfrischmuth.de
Werkstatt für Zweiräder und PKW
KÜS-Prüfstützpunkt
HU/AU/Sondereintragungen
NICHT VERZAGEN FRISCHMUTH FRAGEN

Gewerbemieter Thomas Uhlenbruch

Backen nach Omas Rezept

Handwerk statt Automatenware: Bäckermeister Thomas Uhlenbruch setzt in Dorstfeld ein Zeichen gegen die industrielle Produktion – mit bewährten traditionellen Rezepten, einem Gespür für Trends und einem guten Draht zum Kunden.

„Tschüss Uwe, bis morgen!“, ruft die Verkäuferin einem Handwerker hinterher, der mit zwei belegten Brötchen und einem Becher Kaffee das Ladenlokal im DOGEWO21-Haus am Dorstfelder Hellweg 23 verlässt. Er ist einer von vielen Stammkunden, den die Mitarbeiter des Traditionsbäckers persönlich kennen. „Da weiß man, welche Brötchensorte oder welcher Belag bevorzugt wird. Und wenn es nicht gerade voll ist, darf ruhig ein bisschen gequatscht werden“, erklärt Thomas Uhlenbruch, der den Betrieb seit 1990 in der zweiten Generation führt.

Für Langschläfer ist sein Beruf ungeeignet: Zwischen zwei und halb drei nachts gehen in der Backstube, die direkt hinter dem Verkaufsraum liegt, die Lichter an. Vorgelagert befindet sich eine kleine Küche, in der Eier für die belegten Brötchen oder Vanillepudding für Plätzchen gekocht werden. „Machen wir alles selber, ganz nach Omas Art,“ sagt Thomas Uhlenbruch, der von vier Gesellen und fünf Mitarbeiterinnen im Verkauf unterstützt wird. Bevor der Laden öffnet, herrscht in der Stube geschäftiges Treiben: Während die Teige laufen, werden Brötchen gedreht, Brote geformt und eine Ladung nach der anderen in den Ofen geschoben. „Gerade in den Stoßzeiten muss jeder Handgriff sitzen“, erklärt der Bäckermeister. Gegen 9 Uhr ist ein wenig Luft. Es werden Brötchen zur Auslieferung belegt und die ersten Teige für den nächsten Tag vorgearbeitet. Thomas Uhlenbruch kümmert sich noch um den Brötchen-Lieferservice an Fleischereien, Imbissbuden und Firmen in der Umgebung.

Die persönliche Note der kleinen Bäckerei kommt gut an. Das allein würde aber nicht reichen. „Die Qualität muss stimmen“, sagt Thomas Uhlenbruch. „Der Kunde hat heute andere Ansprüche an die Frische der Ware und die Vielfalt des Sortiments. Wenn früher ein Brötchen ein paar Stunden lag, war das okay. Heute sollen sie am liebsten ofenwarm in die Tüte wandern.“

Als sein Vater die Bäckerei 1961 gründete, war sie einer von vielen Handwerksbetrieben in den Vororten. Viele haben aufgegeben, weil die Konkurrenz aus Großbäckereien, Franchise-Filialen und SB-Backautomaten immer größer wurde. „Auch an der Tankstelle oder am Kiosk werden heute fast rund um die Uhr Brötchen angeboten“, weiß der Bäckermeister. Er hält dem entgegen, indem er auf gute Zutaten, sorgfältige Verarbeitung und ein Sortiment setzt, das sowohl Klassiker wie Röstbrot und Kassler als auch Trendbrote mit Chia-Samen oder Curry enthält.

Da der Verkauf von Weißbrot schon seit einiger Zeit rückläufig ist, bietet Thomas Uhlenbruch zunehmend Brote aus Dinkel an. „Die werden sehr gut angenommen“, erklärt Uhlenbruch. Dazu kommt eine große Auswahl an Plundergebäck, Kuchen und belegten Brötchen. Auch hier ist die Bäckerei dicht am Kunden: Landete früher Schweinefleisch auf den Schnitzelbrötchen, setzt man mittlerweile auf Hähnchen – „weil hier eben auch viele Muslime leben.“

Wer Thomas Uhlenbruch fragt, was genau ein gutes Brot ausmacht, bekommt nicht etwa die Grundzutaten wie Mehl, Sauerteig, Wasser und Salz aufgezählt. Sondern: „Zeit. Man muss dem Teig Ruhe gönnen, damit er sich entwickeln kann. Nur so holt man gewisse Geschmacksstoffe heraus“, erklärt der Bäckermeister. Darin liegt dann auch der Unterschied zur Massenware, die in SB-Automaten und Franchise-Filialen verkauft wird. Um der zeit- und kostenintensiven Teigruhe auf die Sprünge zu helfen, werden Verdickungsmittel, Emulgatoren und Säureregulatoren eingesetzt. Schädlich sind diese zwar nicht – aber wenn es nach Thomas Uhlenbruch geht, bleibt ein handwerklich gebackenes Brot doch eine Klasse für sich.

Gegen 2 Uhr morgens geht bei Bäckermeister Thoms Uhlenbruch das Licht an: Dann wird gebacken.

Noch ganz dicht?
Na AbflussKlar.

- Rohrreinigung
- Kanalinspektion
- Kanalsanierung
- Dichtheitsprüfung

kostenfrei
0800-
92 33 518
Notdienst
Rohrreinigung

24 Stunden

ABFLUSSKLAR
Vosselmann Gruppe

AbflussKlar GmbH · Am Dördelmannshof 36 · 45886 Gelsenkirchen
T 0209 92335-18 · F 0209 92335-55 · www.abflussklar.de · info@abflussklar.de

www.kp-z.de

Mit der H-Bahn, vollautomatisch gesteuert, lassen sich täglich rund 5000 Menschen transportieren, hauptsächlich Studenten. Im Mai 1984 wurde die H-Bahn dem öffentlichen Verkehr übergeben. (Siehe Frage 5)

WIE GUT KENNEN SIE IHRE STADT?

DortmundQuiz

1 Was ist gemeint, wenn in Dortmund neuerdings von „Nordwärts“ gesprochen wird?

A Eine neue Verkehrsanbindung, die zur Entlastung der Nordstadt und zu einer besseren Anbindung des Hafens beitragen soll.
B Eine neue Airline am Flughafen, die Dortmund viermal in der Woche mit Ostfriesland verbindet.
C Ein auf viele Jahre angelegtes Projekt, das mit vielen Einzel-Bausteinen das nördliche Dortmunder Stadtgebiet aufwerten soll.

2 Bereits im 12. Jahrhundert trafen sich dort Kaufleute, Handwerker und Bürger, um ihre Geschäfte abzuschließen. Und bis zum Zweiten Weltkrieg beherbergte der Platz sogar das alte Rathaus der Freien Reichs- und Hansestadt Dortmund. Um welchen Platz geht es?

A Um den Hansaplatz.
B Um den Alten Markt.
C Um den Friedensplatz.

3 Welche Besonderheit kann Dortmund im Vergleich zu anderen Ruhrgebietsstädten aufweisen?

A Die Einwohnerzahlen sinken noch schneller als andernorts in NRW.
B Während die Hauptwohnbevölkerung in anderen Städten schrumpft, bleiben die Zahlen in Dortmund in etwa stabil.
C Im Gegensatz zu anderen Städten meldet Dortmund steigende Einwohnerzahlen – und das kontinuierlich seit 2011.

4 Am 14. März dieses Jahres zogen rund 2000 Borussia-Fans Fans geschlossen aus der City zum Signal Iduna Park. Mit ihrem Marsch zum Stadion an jenem Samstag...

A ... erinnerten die Fans an die Rettung des von Insolvenz und Auflösung bedrohten BVB vor genau zehn Jahren.
B ... machten die Fans ihrem Unmut Luft über die miserablen Leistungen in der bisherigen Bundesliga-Saison.
C ... demonstrierten die Fans für verbilligte Eintrittspreise.

5 Wer in Dortmund eine Hängepartie erleben möchte, sollte die rund fünf Kilometer lange H-Bahn in Eichlinghofen nutzen. Von wem wird sie eigentlich betrieben?

A Vom Studentenwerk.
B Vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR).
C Den Dortmunder Stadtwerken

6 An welche nach wie vor wichtige Verkehrsader wurde Dortmund 1847 gebunden?

A An die B1.
B An die Köln-Mindener Eisenbahn.
C An den Dortmund-Ems-Kanal.

7 Die Schaufenster waren in Bronzerahmen gefasst, die Verkaufsräume mit Parkettböden ausgestattet: 1904 eröffnet in Dortmund das bis dato größte Kaufhaus in Westfalen und im Ruhrgebiet. Es war ein Einkaufstempel der Extraklasse und trug welchen Namen?

A Kaufhaus Althoff.
B Hertie.
C Karstadt.

8 Am 4. Februar 1959 gingen rund 80.000 Dortmunder auf die Straße. In den Hüttenwerken und anderen Betrieben ruhte die Arbeit, Busse und Bahnen standen zehn Minuten still, und an der Westfalenhalle stellt das Verkehrsamt die Ampeln ab. Warum das alles?

A Die ganze Stadt war auf dem Baum, weil die Hoesch AG das Hörder Phoenix-Werk stilllegen wollte und Tausende von Arbeitsplätzen in Gefahr waren.
B Dortmunds Bürger und Politiker wollten verhindern, dass die Briten in ihrer ehemaligen Besatzungszone Atomraketen stationierten. OB Keuning protestierte per Brief an Kanzler Adenauer.
C Die Dortmunder demonstrierten gegen den Abriss des alten Rathauses.

9 Dortmunder Sportgrößen haben immer wieder Geschichte geschrieben. Etwa 1980 bei den Olympischen Winterspielen in Lake Placid, als eine Dortmunder Eiskunstläuferin die Bronzemedaille holte. Wer war‘s?

A Annegret Richter.
B Marina Kielmann.
C Dagmar Lurz.

LÖSUNG

Für jede richtige Antwort gibt’s einen Punkt.
0 – 3 Es kann nur besser werden... Wir empfehlen: regelmäßig mitmachen!
4 – 7 Sicherer Mittelfeldplatz. Im Training bleiben, dann ist alles drin.
8 – 9 Wie ging das früher bei „Dalli Dalli“: Das war Spitze!
1C//2B//3C//4A//5C//6B//7A//8B//9C

MAHLOW & LAIS GMBH
BAUELEMENTE • INSTANDHALTUNG
MONTAGE • REPARATUR-SERVICE
Holz • Alu • Kunststoff-
Fenster / Türen
Rolladen
Balkongeländer
Lange Wanne 50-52 • 45665 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 9 04 57-0 • Fax 0 23 61 / 9 04 57-20
www.mahlow-lais.de

Ein Weg für drei.

Die Wertstoffinseln für
Altpapier, Altglas und Alttextilien.

EDG Entsorgung Dortmund GmbH / T (0231) 9111.111 / www.edg.de